



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



JAHRESBERICHT 2024

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

 **#GemeinsamBonnRheinSieg**

INHALT

INHALT 02

EDITORIAL 03

1. UNTERNEHMEN STÄRKEN	Seite
1.1 Duale Ausbildung: So geht das „Immer-besser-Werden“	5
1.2 Prüfungswesen: Digitalisierung und Professionalisierung	5
1.3 IHK-Bildungszentrum mit neuen Aufgaben	6
1.4 Ohne Berufsbildung keine Fachkräfte, ohne Fachkräfte keine Wirtschaft	7
1.5 4.000 Unternehmen suchen Nachfolger/innen	7
1.6 Einführung der E-Rechnung	8
1.7 Hebesätze in Bonn und Rhein-Sieg steigen im Jahr 2024 deutlich an	9
1.8 Öffentlich bestellte Sachverständige: Experten im Austausch	9
1.9 Gründungsgeschehen zieht an	10
1.10 Ludwig geht an fünf herausragende Unternehmen aus der Region	11

2. STANDORTE SICHERN	Seite
2.1 Verkehrskampagne „Vorfahrt Vernunft“	13
2.2 Verkehrswende im IHK-Bezirk: Fortschritte und Herausforderungen	14
2.3 Industrie braucht Perspektive	15
2.4 Energie: Unternehmen benötigen bessere Rahmenbedingungen	15
2.5 IHK-Jahresempfang: Starke Region mit großen Aufgaben	16
2.6 Internationale Verbindungen: Ukraine, Estland und Südostasien	17
2.7 Konjunktur: Kein Aufschwung in Sicht	18
2.8 Unterwegs im Rhein-Sieg-Kreis: IHK vor Ort	18
2.9 Cybersicherheit: Wachsamkeit und Zusammenarbeit	19
2.10 Europawahl und Grundgesetz: Diskussion und Bedeutung	19
2.11 Tourismus: Ein Jahr voller Herausforderungen	20
2.12 Wirtschaftsunioren Bonn/Rhein-Sieg: Neuer Vorstand setzt Akzente in der Region	20
2.13 Herausforderndes Jahr für den Einzelhandel	21

3. TRANSFORMATION BEGLEITEN	Seite
Nachhaltigkeit: Hohe Kosten und Unterstützung bei neuen Vorgaben	23



4. IHK WEITER MODERNISIEREN	Seite
4.1 Kommunikation: Kampagnen weiter präsent – Social Media im Fokus	25
4.2 IHK senkt Mitgliedsbeiträge weiter ab	26
4.3 Nach Sanierung: IHK richtet zwei Azubi-WGs ein	26
4.4 Organisationsentwicklung der IHK	27
4.5 Optimierung der IT-Sicherheit	27

ZAHLENWERK 28

FINANZEN 32

MITMACHEN 38

IMPRESSUM 40

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

hinter der Wirtschaft in Bonn/Rhein-Sieg liegt ein weiteres herausforderndes Jahr. Die Mitglieder unserer IHK mussten mit einem unsicheren globalen Umfeld, einer vielerorts maroden Infrastruktur und weiter zunehmenden regulatorischen Anforderungen umgehen. Auch das Hin und Her rund um das Ampel-Aus hat die erhoffte wirtschaftliche Erholung erschwert.

Zu Jahresbeginn 2025 haben die möglichen Folgen der Neuausrichtung der US-amerikanischen Politik unter Donald Trump die Bundestagswahl überschattet. Umso wichtiger ist in diesem Jahr eine wirkliche „Wirtschaftswende“ in Deutschland. Wir brauchen mehr Tempo bei Genehmigungen, wettbewerbsfähige Energiepreise und weniger Bürokratie. Als starke Stimme der Wirtschaft setzen wir uns für bessere Rahmenbedingungen und mehr Freiräume für unternehmerisches Handeln ein – in der Region und als Teil der IHK-Organisation auch in Düsseldorf, Berlin und Brüssel. Das ist nur möglich, weil sich IHK-Mitglieder in der Vollversammlung, in unseren Ausschüssen und Arbeitskreisen einbringen und sich an unseren Umfragen beteiligen. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war im vergangenen Jahr „Vorfahrt Vernunft“. Mit der Kampagne haben wir die Perspektive der regionalen Wirtschaft nachhaltig in die Diskussion über die richtige Verkehrspolitik eingebracht – auch mit unkonventionellen Mitteln. Heute stehen die drängenden Fragen der Mobilität und der Infrastruktur in Bonn und Rhein-Sieg im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Das ist auch ein Verdienst der Kampagne.

Fortgesetzt haben wir 2024 auch unsere Ausbildungskampagne #könnenlernen. Dabei zeigen wir zielgruppengerecht, wieso die betriebliche Ausbildung eine gleichwertige und für viele die bessere Alternative zum Studium ist. In der Region Bonn/Rhein-Sieg waren die Botschaften der bundesweiten Kampagne in Bussen und Bahnen, auf digitalen Großwerbeflächen, in den Social-Media-Kanälen und sogar auf Brötchentüten präsent.

Zum Jahresende konnten wir unseren Mitgliedern in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine erfreuliche Nachricht überbringen: Die IHK-Vollversammlung entschied, die IHK-Beiträge ein weiteres Mal abzusenken.

Als IHK haben wir ein breites Aufgabenspektrum: Neben der Interessenvertretung für die regionale Wirtschaft unterstützen wir unsere Mitglieder auf nahezu allen Feldern des Wirtschaftslebens und übernehmen hoheitliche Aufgaben im Rahmen der Selbstverwaltung der Wirtschaft. Mehr darüber erfahren Sie in unserem Jahresbericht.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!



Stefan Hagen
Präsident der
IHK Bonn/Rhein-Sieg



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN

ANSPRECHPARTNER/-IN



**Dipl.-Kfm.
Jürgen Hindenberg**
Geschäftsführer Berufsbildung
und Fachkräftesicherung

☎ 0228 2284-146
✉ j.hindenberg@bonn.ihk.de



Gerald Fichtner
Geschäftsführer der
Weiterbildungsgesellschaft der
Industrie- und Handelskammer
(IHK) Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

☎ 0228 97574-13
✉ fichtner@wbz.bonn.ihk.de



Michael Pieck
Bereichsleitung
Unternehmensförderung
und Servicecenter

☎ 0228 2284-181
✉ m.pieck@bonn.ihk.de



Dr. Christina Schenk
Bereichsleitung Recht und
Steuern, Beitrag und
Mitgliederverwaltung

☎ 0228 2284-206
✉ c.schenk@bonn.ihk.de



Sven Schnieber
Bereichsleitung
Ausbildung

☎ 0228 2284-122
✉ s.schnieber@bonn.ihk.de



Heike Felten
Teamleitung
Fortbildungsprüfungen
Weiterbildungsberatung

☎ 0228 2284-160
✉ h.felten@bonn.ihk.de



Christian Pinnekamp
Referent
Unternehmensförderung

☎ 0228 2284-232
✉ c.pinnkamp@bonn.ihk.de

1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN

1.1

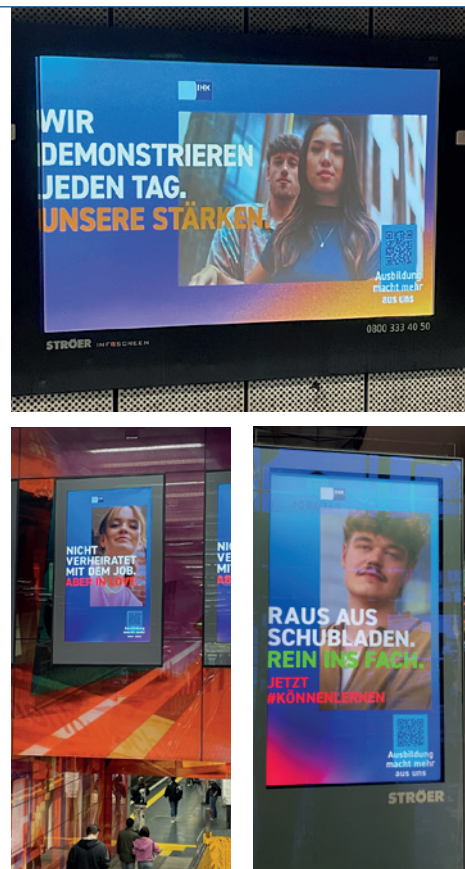
DUALE AUSBILDUNG
SO GEHT DAS „IMMER-BESSER-WERDEN“

2.461 neue Auszubildende verzeichnete die IHK Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2024. Das ist ein erfreuliches Ergebnis und entspricht in etwa dem Niveau des Vorjahres. Die IHK-Betriebe haben 2024 deutlich **mehr Ausbildungsstellen** ausgeschrieben als zuvor (plus 513). Gleichzeitig blieben viele Stellen unbesetzt. Für die Unternehmen ist aber eine zentrale Erfolgsvoraussetzung, dass ihr Bedarf an Nachwuchskräften gedeckt wird.

Deshalb wirbt die IHK Bonn/Rhein-Sieg seit Herbst 2024 verstärkt für die betriebliche Ausbildung. In der Region Bonn/Rhein-Sieg sind die Botschaften der bundesweiten Ausbildungskampagne „JETZT #KÖNNENLERNEN“ in Bussen und Bahnen, auf digitalen Großwerbeflächen und sogar auf Brötchentüten sichtbar. Slogans wie „Worin wir richtig gut sind? Im Immer-besser-Werden“ sollen zeigen, wie erfolgreich man mit einer dualen Ausbildung sein kann.

Für die Ausbildung geworben haben zudem die **IHK-Ausbildungsbotschafter** an Schulen. Das IHK-Programm Passgenaue Besetzung/Willkommenslotsen hat Ausbildungsbetriebe und Bewerber in einem passenden „Match“ zusammengebracht. Gemeinsames Ziel aller Initiativen war, die passenden Fachkräfte der Zukunft für die Unternehmen zu gewinnen.

Ansprechpartner:
Jürgen Hindenberg | S. 4



1.2

PRÜFUNGSWESEN
DIGITALISIERUNG UND PROFESSIONALISIERUNG

Im Prüfungswesen der IHK Bonn/Rhein-Sieg wurden 2024 insbesondere die Handlungsfelder Digitalisierung und Professionalisierung vorgebracht.

Prüfungen komplett digital

Die Digitalisierung der IHK-Prüfungen wurde 2024 ausgebaut. Erstmals fanden Prüfungen zur Teilqualifizierung im Bereich IT sowie Prüfungen im Verkehrsgewerbe komplett digital statt. Neue Strukturen für das digitale Prüfen wurden geschaffen. Hierzu gehörte die Anschaffung verschiedener Tibros-Module und die Projektierung einer Prüfungsplattform. 2025 sollen weitere Berufe und Arbeitsbereiche im Prüfungswesen auf das Online-Verfahren umgestellt werden.

Die Professionalisierung bei der Prüfungsaufgabenerstellung und bei der Neuberufung der ehrenamtlich Prüfenden wurde ebenfalls vorangetrieben. 2025 wird durch das neue Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz die virtuelle Teilnahme von Prüfenden ermöglicht und damit die Flexibilität des Ehrenamtes weiter gesteigert.

Die Quote der bestandenen IHK-Prüfungen waren 2024 besonders hoch, im Bereich Ausbildung 90,29 Prozent und in der Höheren Berufsbildung 78,92 Prozent. Damit konnten 1.981 Ausbildungs- und 1.051 Fortbildungsabsolventen als Fachkräfte für die Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg gewonnen werden.



Cartoon: Dirk Meissner, www.meissner-cartoons.com

Ansprechpartner/-in:
Heike Felten,
Sven Schieber | S. 4

1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN

1.3

IHK-BILDUNGSZENTRUM MIT NEUEN AUFGABEN



Die Palette an Bildungskursen wurde erweitert und ein Berufsorientierungsprojekt begonnen

Die Themenbereiche Gastronomie und Arbeitsschutz erweiterten unser Programmangebot. Dieses wurde auch in 2024 sehr stark nachgefragt: Über 3.900 Teilnehmende waren in 2024 bei uns zu Gast, so viele wie noch nie! Ein großer Dank an all unsere Teilnehmenden, Mitarbeitenden, Auszubildenden und Dozierenden.

Berufsorientierung anbieten, Ausbildung unterstützen

Grundlage unserer Arbeit sind die überbetriebliche Ausbildungswerkstatt sowie die Berufsorientierung. Beides wird von den Unternehmen gut angenommen. Auch weil wir sehr eng mit der zweiten IHK-Lehrwerkstatt in Siegburg zusammenarbeiten. Neben der Bildungsinitiative KURS und Berufsfelderkundungstagen haben wir ein neues Berufsorientierungsprojekt begonnen. Unsere Übergangslotsen, finanziell gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, sind seit dem Frühjahr 2024 an den Berufskollegs in Troisdorf, Hennef, Bad Godesberg und Bonn (Heinrich-Hertz-Europakolleg). Sie beraten und begleiten Schüler*innen der Übergangsklassen in eine Ausbildung.

IHK-Praxisstudium nach der Ausbildung

Nach einer Ausbildung folgt eine IHK-Weiterbildung. Als Fachwirt/-in, Bilanzbuchhalter/-in oder Betriebswirt/-in gehört man zu den berufserfahrenen Fach- und Führungskräften. Mittlerweile bieten wir über 20 unterschiedliche IHK-Praxisstudien-

gänge auf Bachelor-/Master-Niveau an, um die IHK-Weiterbildungsprüfung bestehen zu können.

Seminare, Zertifikatslehrgänge und Events

Sowohl unsere offenen Seminare und Zertifikatslehrgänge als auch unsere firmenspezifischen inhouse Kursangebote waren in 2024 sehr stark nachgefragt. Neben zwei Kaminabenden für Personalleitende fand unser Personalertag im September 2024 statt. Weltmeisterliche Speaker und spannende Workshops begeisterten die Teilnehmenden. Und das alles wurde auf sehr hohem Niveau angeboten: Unsere Kursorganisation und unsere Lehrkräfte wurden von den Teilnehmenden insgesamt mit der Durchschnittsnote „sehr gut“ bewertet.

Industriemeister/-innen und doppelter Abschluss

Wir freuen uns sehr, dass wir ab 2025 äußerst hochwertige Industrie- und Logistikmeisterkurse in unserer Industriemeisterschule anbieten können. Des Weiteren werden wir mit der FOM-Hochschule in Bonn einen akademischen Bachelor-Abschluss anbieten können, der einen Ausbildungsabschluss integriert hat. Es bleibt also abwechslungsreich in 2025, wir freuen uns darauf.



www.ihk-die-weiterbildung.de

Ansprechpartner:
Gerald Fichtner | [S. 4](mailto:S.4)

1.4

OHNE BERUFSBILDUNG KEINE FACHKRÄFTE, OHNE FACHKRÄFTE KEINE WIRTSCHAFT

Die Fachkräftesicherung für die Unternehmen war 2024 eine zentrale Aufgabe der IHK. Ziel war es, mit einem Bündel von Maßnahmen die Unternehmen bei der Stärkung ihrer Fachkräftebasis zu unterstützen.

Ohne Berufsbildung keine Fachkräfte, ohne Fachkräfte keine Wirtschaft. Deshalb hat das **Referat Schule-Wirtschaft** der IHK 2024 verstärkt für die berufliche Bildung als Fundament der Gewinnung von Fachkräften geworben. Bei Schulbesuchen der IHK-Ausbildungsbotschafter wurden Schülerinnen und Schüler über die Chancen der beruflichen Bildung informiert. Beim 1. IHK-Kneipen-Talk konnten Eltern mehr über die Möglichkeiten der betrieblichen Ausbildung erfahren. Zudem hat die IHK eine neue Elternbrochüre als Unterstützung bei der Berufswahl herausgegeben.

61 Prozent der Unternehmen gewinnen ihre Auszubildenden über Praktika. Die Vielzahl der Praktika-Varianten wirft allerdings oft Fragen auf. Deshalb hat die IHK 2024 das Falblatt **„Praktika-Übersicht“** mit allen wichtigen Informationen für Betriebe veröffentlicht. Es soll den Betrieben helfen, Praktika genauso zu bewerben wie Ausbildungsplätze und damit bei der Rekrutierung künftiger Fachkräfte sozusagen „vor die Welle“ zu kommen.

„Zuwanderung erleichtern“ ist ein weiterer Hebel, damit qualifizierte Fachkräfte in die hiesigen Unternehmen kommen.



Deshalb hat das IHK-Programm „Willkommenslotsen“ 2024 eine Initiative gestartet, um Unternehmen insbesondere aus dem Hotel-und-Gaststätten-Bereich bei der Anwerbung von Auszubildenden aus Indonesien zu unterstützen. Immerhin fünf Auszubildende aus dieser deutsch-indonesischen Berufsbildungspartnerschaft lernen bereits in regionalen Betrieben.

„Einheitliche Ansprechstelle für Fachkräfteberatung werden“ war 2024 das Motto des IHK-Referats Fachkräfteberatung. Im Mittelpunkt stand dabei die persönliche Beratung der Unternehmen zu allen Fragen der Fachkräftesicherung wie zum Beispiel Mitarbeitergewinnung, Personalentwicklung oder Bildungsangebote. Zudem hat die IHK ein neues „Rezeptbuch zur Gewinnung von Fachkräften“ herausgegeben. Die Broschüre bietet Unternehmen 30 Rezepte gegen den Fachkräftemangel. Das „große D – Digitale Fachkräfteberatung“ wurde 2024 weiter ausgebaut mit Webinaren zu Themen wie „Deutschlandstipendium und Begabtenförderung berufliche Bildung“ und „Azubi-Recruiting-Trends 2024“.

Egal, ob digital oder persönlich: die IHK war 2024 und bleibt in den nächsten Jahren der „One-Stop-Shop“ für erfolgreiche(re) Arbeitskräftesicherung in den Unternehmen.



Ansprechpartner:
Jürgen Hindenberg | S. 4

1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN

1.5 4.000 UNTERNEHMEN SUCHEN NACHFOLGER/-INNEN

Der demographische Wandel macht auch vor den Familienunternehmen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis nicht halt. In den nächsten zehn Jahren benötigen in der Region rund 4.000 übergabereife Unternehmen eine Nachfolgeregelung, weil die Inhaberinnen und Inhaber heute mindestens 55 Jahre alt sind. Das zeigt die regionale Auswertung einer aktuellen Studie zum Nachfolgeschehen, die Professor Dr. Frank Wallau (Hochschule Fresenius) für IHK NRW erstellt hat. Insgesamt weist die Studie für Bonn/Rhein-Sieg rund 16.500 Unternehmen mit Inhabern ab 55 Jahren aus, wobei aber rund drei Viertel einen Gewinn von weniger als 61.000 Euro pro Jahr erzielen und damit für eine Übernahme nicht ausreichend attraktiv sein dürften.

Für die regionale Wirtschaft ist es wichtig, dass auf dem Markt gut aufgestellte Unternehmen am Ende nicht verschwinden, weil keine passende Nachfolgeregelung gefunden wird. Darüber hinaus ist eine

Nachfolge eine oftmals unterschätzte Alternative zur eigenen Gründung für alle, die selbst unternehmerisch tätig werden wollen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet deshalb Unterstützung in verschiedenen Bereichen an, um sich auf die Nachfolge vorzubereiten. Als **neue Veranstaltungsformate** hat die Kammer 2024 den „Stammtisch Nachfolge“ (quartalsweise im „La fermata“ gegenüber der IHK) und erstmals im November 2024 den „Kaminabend Nachfolge“ im ErlebnisCenter der Volksbank am Bonner Hauptbahnhof eingeführt. Die Unternehmensnachfolgetage mit den Nachfolgeexperten e. V. wurden in Siegburg, Troisdorf und Niederkassel weitergeführt. Mit dem neuen IHK-Nachfolgepool-NRW betreiben die IHKs in NRW zudem eine Datenbank für Abgebende und Suchende und können so Prozesse aktiv matchen.

Ansprechpartner:
Michael Pieck | [S. 4](#)



1.6 EINFÜHRUNG DER E-RECHNUNG

Zum 1. Januar 2025 wurde die sogenannte E-Rechnung eingeführt. Die neuen Anforderungen an das Stellen und Empfangen von Rechnungen sowie die rechtskonforme Archivierung haben bei Gewerbetreibenden einen hohen Informationsbedarf ausgelöst: Fast jedes Unternehmen ist betroffen.

Die IHK Bonn hat daher für ihre Mitgliedsunternehmen umfassende Informationen angeboten, in denen grundlegende rechtliche und technische Fragen (Was ist eine E-Rechnung? Welche Übergangsregelungen gelten für kleine Unternehmen? Welche Dateiformate sind zulässig? Wie muss künftig archiviert werden?) geklärt wurden. Wegen der hohen Nachfrage wurde nach einem ersten Webinar im September mit 130 Teilnehmenden noch ein weiteres im Dezember angeboten, in dem neben den Grundlagen auch letzte Updates durch die Finanzverwaltung und den Gesetzgebern besprochen wurden. Das zweite Webinar war mit fast 100 Teilnehmenden ebenfalls erfreulich gut besucht. Weitere Informationen zum Thema E-Rechnung finden sich auf der IHK-Homepage unter dem Webcode @4119.

den?) geklärt wurden. Wegen der hohen Nachfrage wurde nach einem ersten Webinar im September mit 130 Teilnehmenden noch ein weiteres im Dezember angeboten, in dem neben den Grundlagen auch letzte Updates durch die Finanzverwaltung und den Gesetzgebern besprochen wurden. Das zweite Webinar war mit fast 100 Teilnehmenden ebenfalls erfreulich gut besucht. Weitere Informationen zum Thema E-Rechnung finden sich auf der IHK-Homepage unter dem Webcode @4119.

Ansprechpartnerin:
Dr. Christina Schenk | [S. 4](#)

Grafik: Freepik



1.7

HEBESÄTZE IN BONN UND RHEIN-SIEG STEIGEN IM JAHR 2024 DEUTLICH AN

Hohe Realsteuerhebesätze verteuern den Standort. Die Standortunterschiede sind bundesweit erheblich. Die Region Bonn/Rhein-Sieg liegt über den durchschnittlichen Belastungen in Bund und Land. Erhöhungen bei Grundsteuer B und Gewerbesteuer wurden im Rahmen der alljährlichen IHK-Abfrage bei den Kommunen festgestellt. In Bonn/Rhein-Sieg ist die Grundsteuer B um 8,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, die Gewerbesteuer hat sich weniger stark um durchschnittlich 1,9 Prozent erhöht. In einer bundesweiten Untersuchung unter den Kommunen ab 20.000 Einwohnern liegt Alfter mit 550 Prozent auf Platz 5 der Gemeinden mit dem höchsten **Gewerbesteuerhebesatz**. Bundesweit liegt der Schnitt bei ca. 437 Prozent, in Bonn/Rhein-Sieg liegt der Durchschnitt aller Kommunen um fast 15 Prozent höher. Bei der **Grundsteuer B** fällt die Erhöhung in Niederkassel auf. Hier wurde eine Erhöhung um 410 Prozentpunkte vorgenommen – ein bundesweiter Spitzenwert. Die Kommunen in Bonn/Rhein-Sieg liegen im Vergleich zu den Kommunen über 20.000 Einwohnern 24 Prozent über dem Durchschnitt in NRW und sogar 38 Prozent über dem Bundesdurchschnitt.



Foto: Freepik

Im Jahr 2025 werden erstmalig die neuen Grundsteuerbescheide nach der Grundsteuerreform erlassen. Vor Inkrafttreten der Reform haben viele Kommunen Ende 2024 noch einmal ihre Hebesätze angepasst. Ob die versprochene Aufkommensneutralität erreicht wird, bleibt abzuwarten.

Ansprechpartnerin:
Dr. Christina Schenk | [S. 4](#)

1.8

ÖFFENTLICH BESTELLTE SACHVERSTÄNDIGE EXPERTEN IM AUSTAUSCH

Sachverständige sind oft die Fachleute hinter wichtigen Entscheidungen. Ob bei Streitfällen vor Gericht oder bei der Schadensbewertung nach einer Katastrophe wie im Ahrtal – Sachverständige sind wichtige Akteure. Sie klären komplexe Sachverhalte auf und liefern so mit ihren Gutachten eine wichtige Grundlage für Gerichtsentscheidungen.



Foto: Meike Böschmeyer

IHK Sachverständigentag, Dr. Bettina Meincke, Vizepräsidentin Landgericht Bonn

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist die Anlaufstelle für die Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen. Wer von der Kammer bestellt wird, hat besondere Sachkunde, Erfahrung und persönliche Eignung nachgewiesen. Diese öffentliche Bestellung ist ein echtes Gütesiegel und steht für Vertrauen und Qualität. Beim Sachverständigentag im Spätsommer 2024 diskutierten Dr. Bettina Meincke (Vizepräsidentin des Landgerichts Bonn) und Bernd Falge (Fachpolitischer Sprecher der IHKs in NRW) mit den Sachverständigen aus der Region über die Zukunft der Branche. Dabei standen besonders die Themen Nachwuchsgewinnung und die Digitalisierung im Vordergrund. Im bundesweiten Sachverständigenverzeichnis (www.svv.ihk.de) sind die ca. 8000 Sachverständigen der IHKs und weiterer Bestellskörperschaften eingetragen.

Ansprechpartnerin:
Dr. Christina Schenk | [S. 4](#)



Grafik: Freepik



www.svv.ihk.de

1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN

1.9

GRÜNDUNGSGESCHEHEN ZIEHT AN

Das Gründungsinteresse hat in der Region Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2024 angezogen. Bei rund 50 eigenen Veranstaltungen zählte die IHK fast 1.500 Teilnehmende. Erfolgreich umgesetzt wurde die Neukonzeption der Fitmacher-Webinare zu allgemeinen Gründungsfragen und zur Businessplanung. Bei der alljährlichen Gründungswoche ragte das GründungsCamp mit vielen Akteuren der Businesslandschaft und etwa 250 Teilnehmenden besonders heraus. Hier wurde zudem der erste Mitmach-Nachmittag zur Finanzplanung „Geht nicht, gibt’s nicht“ erfolgreich etabliert, welcher Gründungsinteressierten mit der IHK-weiten, digitalen „Unternehmenswerkstatt Deutschland“ ein kostenfreies Hilfsmittel zur Projektplanung beispielhaft erklärt und näherbringt. Für den Bereich „Wachstum“ führte der erste „Netzwerktag Bonn/Rhein-Sieg“ am 24. April 2024 in Kooperation mit den Wirtschaftsjunoren und dem Industrie- und Handelsclub Unternehmerinnen und Unternehmern bereits bestehender Betriebe der Region zum Austausch zusammen.

Gründungsberatungen

Neben den Events und Veranstaltungen verzeichnete der Fachbereich mit über 530 Existenzgründungsberatungen ein weiterhin starkes Interesse an Gründungen. Ein beobachteter Grund für die Beratungsnachfrage in der Region ist der gestiegene Finanzierungsbedarf infolge fehlenden Eigenkapitals. Dieser Umstand zeigt sich auch in Nachfragen zu Förderprogrammen von Bund und Land für die Startphase. Diesen Informationsbedarf bedienen u.a. auch zwei IHK-Gründerinnentage in Kooperation mit dem BeraterinnenNetzwerk Bonn/Rhein-Sieg. Der von der IHK veröffentlichte Gründungsreport 2024 stellt neben Informationen zur Gründerpraxis insbesondere das kammereigene Dienstleistungs- und Beratungsangebot in den Mittelpunkt. Im Folgejahr 2025 sollen zwei weitere regionale Reports zur Nachfrage und zu Wachstum/Festigung erscheinen.



Kooperationen

Die Kooperation mit dem Digital Hub Region Bonn AG wurde beim NRW-Gründungsstipendium vertieft, für welches Bonn 2024 die 1.000 Sitzung ausrichten durfte. Mit dabei war auch der zuständige Staatssekretär des Landesministeriums für Wirtschaft, Innovation und Klima, Paul Höller. Die Jury für analoge Gründungen unter Federführung der IHK wurde für weitere drei Jahre vom NRW-Wirtschaftsministerium akkreditiert. Für digitale Gründungen ist weiterhin der Digital Hub verantwortlich - beide Jurys tagen parallel. Im Sommer 2024 war die IHK zudem wieder mit einem eigenen Informationsstand auf dem vom Hub organisierten „StartUp Open Air“ am Bonner Bogen präsent. Aktionen für den Sektor „Wachstum“ im Jahr 2025 sollen die regionale Kooperation weiter bekannt machen. Die IHK hat die Weiterführung des Digital Hub durch einen Letter of Intent unterstützt.



www.ihk-bonn.de

Ansprechpartner:
Christian Pinnekamp | S. 4 [🔗](#)



GründungsCamp 2024, Foto: JoHempfel



Gründerinnentag, Foto: Lichtbildnisse

1.10

LUDWIG GEHT AN FÜNF HERAUSRAGENDE UNTERNEHMEN AUS DER REGION



Die Gewinnerinnen und Gewinner 2024

Die Handwerkskammer (HWK) zu Köln und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg haben im Juni 2024 im LVR-Landesmuseum Bonn fünf Unternehmen aus der Region mit dem Mittelstandspreis „Ludwig“ ausgezeichnet.

Auszeichnungen für Wachstum, Nachhaltigkeit und Marketing

Glas Fischenich aus Sankt Augustin wurde in der Kategorie Wachstum ausgezeichnet. Das Unternehmen ist nach der Übernahme durch Abdurrahman Karaman 2017 in den vergangenen Jahren zu einer der führenden Glasereien in der Region gewachsen. Das starke Wachstum manifestiert sich durch **gestiegene Mitarbeiterzahlen**, wirtschaftlichen Erfolg und erhöhte Bekanntheit. VÖB-Service GmbH aus Bonn erhielt den „Ludwig“ in der Kategorie Nachhaltigkeit. Der Betrieb engagiert sich hier auf verschiedenen Feldern – von der Unterstützung regionaler Initiativen bis hin zur eigenen Nachhaltigkeitsstrategie, um im Geschäftsbetrieb bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen. Deshalb zieht die VÖB-Service 2026 in ein klimaneutrales Gebäude, nutzt E-Firmenfahrzeuge und hat den Papierverbrauch deutlich reduziert. Holzbau Stocksiefen GmbH aus Niederkassel siegte in der **Kategorie Marketing**. Das Unternehmen arbeitet an seiner „Mission Holzbau“ und will Holz zum Baustoff Nummer eins machen. Die Marketing-Aktivitäten reichen dabei vom eigenen YouTube-Kanal über Vorträge und eigene Buchprojekte bis hin zur Zusammenarbeit mit der Universität Bonn zu Forschungszwecken.

Petanux GmbH aus Bonn wurde in der Kategorie Innovation ausgezeichnet. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Pro-

dukte für die digitale Transformation von Unternehmen. Dabei bietet Petanux für unterschiedliche Sektoren Lösungen an, die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basieren – von der Landwirtschaft über Medizin bis hin zum Rechtswesen. BMW Hakvoort GmbH aus Sankt Augustin erhielt den **Sonderpreis Ausbildung**. Das Unternehmen beschäftigt rund 380 Mitarbeitende an neun Standorten in der Region. Hakvoort bietet dabei jungen Menschen Ausbildungsplätze in technischen und kaufmännischen Berufen an. Pro Jahrgang stellt das Unternehmen in sechs Ausbildungsberufen im Mittelwert 36 Auszubildende ein, beschäftigt insgesamt also mehr als 100 Auszubildende.

Kooperationspartner und Nominierungen des Ludwig-Preises

Kooperationspartner des Ludwig sind die Wirtschaftsförderungen der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie die Sparkasse KölnBonn und die Kreissparkasse Köln. Insgesamt waren in 2024 18 Unternehmen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis nominiert. Der „Ludwig“ wird seit 2012/2013 verliehen und ist nach dem berühmten Sohn der Stadt Bonn, Ludwig van Beethoven, benannt.

Ansprechpartner:
Michael Pieck | [S. 4](#)



Preisverleihung Ludwig 2024

2 | STANDORTE SICHERN

Foto: AdobeStock

ANSPRECHPARTNER



Dr. Hubertus Hille

Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

☎ 0228 2284-102

@ h.hille@bonn.ihk.de



**Prof. Dr.
Stephan Wimmers**

Geschäftsführer
Standortpolitik

☎ 0228 2284-142

@ s.wimmers@bonn.ihk.de



Armin Heider

Bereichsleitung International,
Industrie, Innovation
und Umwelt

☎ 0228 2284-144

@ a.heider@bonn.ihk.de



Thomas Hindelang

Leitung Strategie und
Kommunikation

☎ 0228 2284-133

@ t.hindelang@bonn.ihk.de



Till Bornstedt

Teamleitung Handel, Tourismus,
Verkehr, Raumplanung

☎ 0228 2284-145

@ t.bornstedt@bonn.ihk.de



Kevin Ehmke

Referent Industrie,
International, Innovation
und Umwelt

☎ 0228 2284-193

@ k.ehmke@bonn.ihk.de



Michael Schmaus

Referent Wirtschaftspolitik und
Volkswirtschaft

☎ 0228 2284-140

@ m.schmaus@bonn.ihk.de



Bernhard Christ

Referent IT- & Gesundheitswirtschaft

☎ 0228 2284-245

@ b.christ@bonn.ihk.de

2.1

VERKEHRSKAMPAGNE „VORFAHRT VERNUNFT“

Mediale Aufmerksamkeit / Kampagnenwerbung wird Stadtgespräch

Auch im Jahr 2024 wurde die Verkehrskampagne „Vorfahrt-Vernunft“ fortgeführt, die im August 2023 von der IHK Bonn/Rhein-Sieg und weiteren Wirtschaftsverbänden aus Bonn und der Region ins Leben gerufen wurde. Zu Beginn des Jahres erhitze eine Debatte rund um eine Schaufensterbeklebung der Kampagne die Gemüter. Die mehrwöchige Diskussion über Meinungsfreiheit und die Nutzung der eigenen Immobilie hierfür polarisierte in der Stadtgesellschaft.

Adenauerallee als zentrales Thema

2024 war der Verkehrsversuch auf der Adenauerallee ein zentrales Thema der Verkehrskampagne. Dazu hatte Vorfahrt-Vernunft gemeinsam mit dem ADAC Nordrhein eine eigene Verkehrsuntersuchung durchgeführt, der zufolge der Entfall einer Kfz-Fahrspur je Fahrtrichtung die durchschnittliche Reisezeit insbesondere in den Spitzenverkehrszeiten deutlich erhöht hat. Auch eine von IHK und Handwerkskammer im Mai 2024

organisierte Umfrage unter den an der Adenauerallee und im näheren Umfeld ansässigen Unternehmen zeigte, dass sich durch den Versuch der Verkehrsfluss und die Erreichbarkeit für einen Großteil der Betriebe verschlechtert haben. Der Kampagnen-Slogan „Adenauerallee: Mehr Zeitverlust akzeptabel?“ auf Plakaten und Anzeigetafeln sollte auf die Stauanfälligkeit der Bundesstraße aufmerksam machen. Vorfahrt-Vernunft hat deshalb auch zwei Kompromissvorschläge ausgearbeitet, in denen dem Kfz-Verkehr mehr Raum gegeben wird. Sie wurden im Stadtratsbeschluss Ende August insofern berücksichtigt, als dass dem Kfz-Verkehr zumindest zwischen der Weberstraße und dem Bundeskanzlerplatz etwas mehr Platz eingeräumt und auf eine bauliche Abtrennung für den Radverkehr verzichtet wurde.

Konstruktiver Austausch mit und ohne Nervennahrung

Auch in diesem Jahr waren Vertreterinnen und Vertreter der Kampagne mit einem eigenen Infostand auf dem Bonnfest vertreten und tauschten sich dort mit Interessierten über die Verkehrssituation in Bonn aus.

Darüber hinaus fiel Vorfahrt-Vernunft in diesem Jahr nicht nur mit ernsten Slogans auf, sondern versuchte auch mit süßen Handreichungen ins Gespräch über die Verkehrssituation zu kommen. So gab es zu Karneval Kamelle und auf dem Weihnachtsmarkt Lebkuchen und „Parkplätzchen“.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Stephan Wimmers
Till Bornstedt | **S. 12**



Fotos: Marc John

2 | STANDORTE SICHERN

2.2

VERKEHRSWENDE IM IHK-BEZIRK FORTSCHRITTE UND HERAUSFORDERUNGEN

Im vergangenen Jahr wurde die Verkehrswende im IHK-Bezirk durch die Kommunen weiter vorangetrieben. Auch wenn die Wirtschaft grundsätzlich die Wende unterstützt, steht sie doch vielen Maßnahmen kritisch gegenüber. Hierzu zählt etwa die Umwidmung von Infrastruktur selbst auf stark frequentierten Haupttrouten für andere Verkehre. Dies wirkt sich negativ auf die **Resilienz des Verkehrsnetzes** für einzelne Verkehrsmittel aus. Mit Blick auf die kommenden Baumaßnahmen zum Erhalt der Infrastruktur wäre allerdings eine Stärkung der Widerstandsfähigkeit der bessere Weg gewesen.

So war bereits zu Jahresbeginn gut zu erkennen, wie schnell das Verkehrsnetz durch die Vollsperrung der Bundesautobahn 565 und der querenden Bundesstraße 56 überlastet ist. Ausweichrouten müssen für solche Fälle frühzeitig definiert und durch entsprechende Ampelschaltung und temporäre Parkverbote optimiert werden. Außerdem ist die rechtzeitige Kommunikation der Maßnahmen gegenüber den Unternehmen notwendig. Diese Anforderungen wurden nur unzureichend erfüllt.

Verkehrsversuch auf der Adenauerallee

Ein Verkehrsversuch auf der wichtigen Bonner Nord-Süd-Achse Adenauerallee führte zu Beeinträchtigungen des Pkw- und Wirtschaftsverkehrs. Die Fahrzeit erhöhte sich zu Spitzenzeiten um das Doppelte; zudem wirkte sich der Versuch negativ auf den Verkehrsabfluss der Innenstadt aus. So konnten gelegentlich Pkw Tiefgaragen nicht mehr verlassen, da es zu einem Rückstau

von der Adenauerallee gekommen war. Eine geänderte Ampelschaltung soll dies nun verhindern – allerdings können Eingriffe ins Verkehrsnetz auch Auswirkungen an anderer Stelle haben.

Das Thema **„Parken für den Wirtschaftsverkehr“** ist im Jahr 2024 durch die IHK und die Handwerksvertretungen vorangetrieben worden. In einem Pilotprojekt in der Bonner Südstadt und in Kessenich hat die Stadt Bonn erste „Wirtschaftsparkplätze“ eingerichtet, die tagsüber Handwerksbetrieben, Pflegediensten und Lieferdiensten vorbehalten sind. In den Abendstunden stehen sie dann als Anwohnerparkplätze zur Verfügung. Bei Erfolg soll das Modell auch in anderen Stadtteilen angewendet werden.

Die Planungen rund um die **Rheinspange A553** sind im vergangenen Jahr kaum vorangekommen. Die Vorzugsvariante einer Rheinquerung zwischen Bonn und Köln wurde bereits im Frühjahr 2023 verkündet. Allerdings dauerte es bis in den November 2024, ehe der nächste Planungsschritt begonnen wurde. Das „Linienbestimmungsverfahren“ wurde durch das Bundesfernstraßenamt gestartet, sodass im nächsten Jahr die Planungen entlang der Linie beginnen können. Mit einer Fertigstellung vor dem Jahr 2036 ist nicht zu rechnen.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Stephan Wimmers
Till Bornstedt | [S. 12](#)



Gemeinsame Freigabe der ersten Wirtschaftsparkplätze in Bonn. Von links: IHK-Präsident **Stefan Hagen**, Bonns Oberbürgermeisterin **Katja Dörner**, HWK-Geschäftsführerin für Unternehmensberatung, Handwerkspolitik und Internationales **Stephanie Bargfrede**, Kreishandwerksmeister **Thomas Radermacher** und **Carsten Sperling** von den Bürgerdiensten. © Bundesstadt Bonn

2.3

INDUSTRIE BRAUCHT PERSPEKTIVE



Die Initiative Industrie steigerte 2024 ihre Aktivitäten und organisierte zusammen mit den neu gewonnenen Partnern – der Wirtschaftsförderung Bonn, der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises und der Kunststoff-Initiative Bonn-Rhein-Sieg – mit Unterstützung der Agentur für strategische Kommunikation SC Lötters verschiedene Aktivitäten. Dazu zählten ein Unternehmerfrühstück im Haus der Kuhne Group, Veranstaltungen zu den Themen „Industrie braucht Perspektiven“ sowie „Circular Economy und KI“ als auch die Social Media-Kampagne „Ohne Industrie fehlt hier was“.

Das Ziel der Initiative ist, die Interessen der Industrie zu bündeln, die Stakeholder zu vernetzen und in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Weiterhin soll ihr Image weiter verbessert werden, industriennahe Ausbildung unterstützt und Kooperationen mit Hochschulen und Multiplikatoren angestoßen werden.



<https://initiative-industrie.de/>

Ansprechpartner:
Armin Heider | S.12

Kampagne: Ohne Industrie fehlt hier was

2.4

ENERGIE UNTERNEHMEN BENÖTIGEN BESSERE RAHMENBEDINGUNGEN

Hohe Energiepreise sowie unsichere gesetzliche Vorgaben und steigende Bürokratie sorgten im Jahr 2024 für Investitionszurückhaltung und Unsicherheit bei Unternehmen. Die IHK setzte sich aktiv gegenüber Politik und Verwaltung, z.B. bei einem „Gipfeltreffen energieintensive Industrie“ in Köln (siehe Bild), für wirtschaftsfreundlichere Rahmenbedingungen ein. Zudem reagierte die Kammer mit praxisorientierten Angeboten zur Energieversorgung, um Unternehmen Orientierung zu geben und sie bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben zu unterstützen. Dazu zählten Veranstaltungen zur Photovoltaik-Technologie, zu Grünstrom-Lieferverträgen („Power Purchase Agreements“) und ein Energie-Workshop zu Energiegesetzen und -management. Darüber hinaus wurde in einem Webinar über die kommunale Wärmeplanung informiert, die in den ersten Kommunen in der Region im Jahr 2025 in umgesetzte werden wird.



Gipfeltreffen der energieintensiven / chemischen Unternehmen beim Region Köln/Bonn e.V. im Historischen Rathaus der Stadt Köln.

Ansprechpartner:
Kevin Ehmke | S.12

2 | STANDORTE SICHERN

2.5

IHK-JAHRESEMPFANG STARKE REGION MIT GROSSEN AUFGABEN

Die Region Bonn/Rhein-Sieg ist ein starker Wirtschaftsstandort. Um diesen Erfolg im globalen Wettbewerb zu sichern, sind schwierige Aufgaben zu schultern. So lässt sich die Rede von Dr. Tobias Meyer, Vorstandsvorsitzender der DHL Group, beim Jahresempfang der IHK Bonn/Rhein-Sieg im August 2024 zusammenfassen. Vor rund 700 Zuhörerinnen und Zuhörern analysierte Meyer die wirtschaftliche Situation und schilderte seine Sicht auf die Region. Der DHL-Chef nahm das Publikum mit auf eine Reise rund um den Globus und zeigte anhand konkreter Beispiele, was Deutschland von anderen Ländern lernen kann.

„Als Heimat unserer Unternehmenszentrale hat die Region Bonn/Rhein-Sieg die Geschichte der DHL Group über Jahrzehnte mitgeprägt. Wir profitieren hier von der zentralen Lage in Europa, einem internationalen Umfeld, einer starken Bildungslandschaft – und von einer hohen Lebensqualität“, sagte Meyer. „Es gibt aber auch Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen müssen: dem Aufwuchs von Bürokratie entgegenwirken, die Qualität der Infrastruktur verbessern und Augenmaß bei Steuersätzen und öffentlichem Konsum. Auch brauchen wir mehr Fachkräfte in der Region, damit wir gemeinsam weiter erfolgreich wachsen können.“

Zuvor betonte IHK-Präsident Stefan Hagen, wie wichtig eine gut ausgebaute und verlässliche Verkehrsinfrastruktur für die



Fotos: Meike Böschemeyer



regionale Wirtschaft ist: „Marode Brücken, verstopfte Straßen und ein überlastetes Schienennetz: Wir laufen Gefahr, den Anschluss zu verlieren. Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur müssen deshalb höchste Priorität haben.“

Ansprechpartner: Dr. Hubertus Hille,
Thomas Hindelang | [S. 12](#)



IHK Jahresempfang
2024



www.ihk-bonn.de
Bildergalerie

2.6

INTERNATIONALE VERBINDUNGEN
UKRAINE, ESTLAND UND SÜDOSTASIEN



Iryna Shum, Generalkonsulin Ukraine, Katja Dörner, Oberbürgermeisterin Bonn, Stefan Hagen, Präsident IHK Bonn/Rhein-Sieg

Geschäfte unter außergewöhnlichen Bedingungen in der Ukraine

Um die wirtschaftliche Situation in der Ukraine zu besprechen, wurde ein Business Breakfast „Geschäfte unter außergewöhnlichen Bedingungen“ organisiert. Themen waren die Lage nach intensivierte Angriffen Russlands, der bilaterale Handel, das Potenzial nach Kriegsende als auch bestehende Projekte von NRW und Bonn mit der Ukraine, speziell mit der Partnerstadt Cherson.



Delegationsteilnehmer aus Bonn

Unternehmerreise: Cyber Security in Estland

Als Vorreiter in der Digitalisierung war Estland prädestiniert, um vor Ort Einblicke in führende Cybersicherheitsunternehmen und Schlüsselinstitutionen zu erhalten. Auf der Unterneh-

merreise nach Tallin gab es darüber hinaus die Möglichkeit, auf Netzwerktreffen mögliche Kooperationen mit Unternehmen, Start-Ups und Institutionen zu besprechen.

Nachhaltige Investitionen in Indonesien und Singapur

Auf einer gemeinsam mit verschiedenen IHKs, der Metropolregion Rheinland, NRW Global.Business sowie dem Generalkonsulat Indonesien durchgeführten Informationsveranstaltung wurde Ende Juni 2024 am Beispiel der südost-asiatischen Wachstumsmärkte Singapur und Indonesien der Bedarf nachhaltiger Investitionen in Bezug zur Wasserwirtschaft und Recycling vorgestellt. Beide Länder bieten großes Geschäftspotenzial für deutsche Unternehmen.



Begrüßung durch Prof. Dr. Wimmers



Foto: Freepik



Foto: Freepik



Generalkonsul der Republik Indonesien Antonius Yudi Triantoro mit IHK Geschäftsführer Prof. Dr. Stephan Wimmers

Ansprechpartner:
Armin Heider | S. 12

2 | STANDORTE SICHERN

2.7

KONJUNKTUR KEIN AUFSCHWUNG IN SICHT

Die wirtschaftliche Situation der Unternehmen war auch im Jahr 2024 von einer Kombination aus konjunktureller und struktureller Krise geprägt. Daran konnte selbst eine leichte, kurzfristige Verbesserung im Frühsommer nichts ändern.

Die Unternehmen sehen sich mit zahlreichen großen Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Digitalisierung, Transformation in Richtung Klimaneutralität und De-Globalisierung konfrontiert. Dazu kommen externe Faktoren wie die Coronakrise oder der Krieg in der Ukraine.



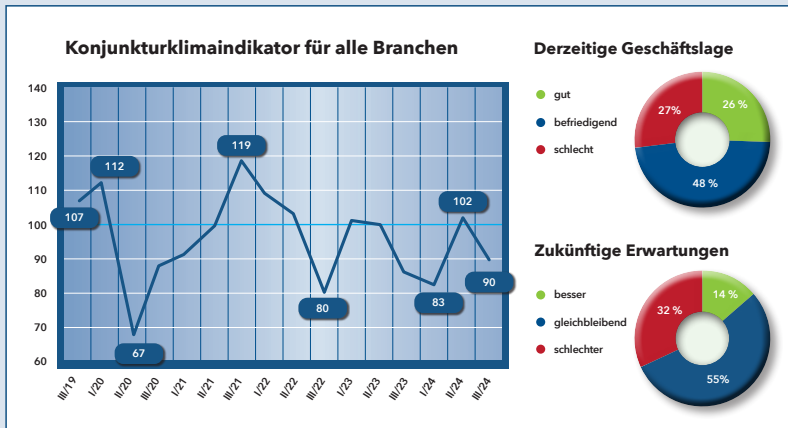
www.ihk-bonn.de
Webcode: @2058

In dieser Phase hat die unberechenbare Wirtschaftspolitik der letzten Jahre die Unternehmen stark verunsichert. Zudem hat sich die internationale Wett-

bewerbsfähigkeit durch eine bröckelnde Infrastruktur, hohe Löhne und Energiepreise sowie eine starke Steuer- und Bürokratiebelastung verschlechtert. Dies führt dazu, dass dringend notwendige Investitionen nicht durchgeführt werden und die anhaltende Krise sich auch verstärkt auf den Arbeitsmarkt niederschlägt.

Im November hat Präsident Stefan Hagen als Vize-Präsident von IHK-NRW gemeinsam mit Ministerin Mona Neubaur die Konjunkturdaten für NRW vorgestellt und der Politik Empfehlungen für eine zielführende Wirtschaftspolitik mit auf den Weg gegeben.

Ansprechpartner:
Michael Schmaus | S.12



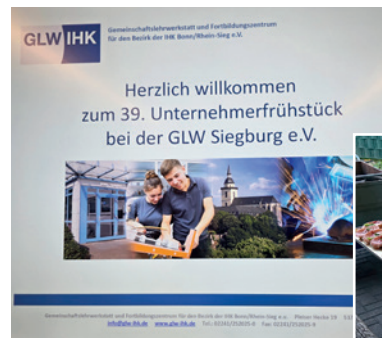
2.8

UNTERWEGS IM RHEIN-SIEG-KREIS IHK VOR ORT

Auch im Jahr 2024 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK im Rahmen des Projektes „IHK vor Ort“ in den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises unterwegs. Dabei kam es wieder zu zahlreichen spannenden und informativen Gesprächen mit Bürgermeistern, Wirtschaftsförderern und Unternehmern.

Weitere Highlights waren u.a.:

- Teilnahme von Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille am **Wirtschaftsdialog in Rheinbach**
- Vorstellung des Rezeptbuches zur Fachkräftegewinnung durch Sylvia Kluth beim **Unternehmerfrühstück in Ruppichteroth**
- Teilnahme von Till Bornstedt am „Zukunftsdialog des ehemaligen Schoeller-Geländes“ in Eitorf
- Jubiläumsveranstaltung der TROWISTA mit Michael Pieck



und Christian Pinnekamp aus dem IHK-Fachbereich Unternehmensförderung

- **Unternehmerfrühstück in Siegburg** bei der GLW

Ansprechpartner:
Michael Schmaus | S.12

2.9

CYBERSICHERHEIT
WACHSAMKEIT UND ZUSAMMENARBEIT

Zum zwölften Mal lud IHK NRW gemeinsam mit DIGITAL.SICHER.NRW und dem Westdeutschen Handwerkskammertag zum IT-Sicherheitstag ein – im vergangenen Jahr nach Bonn. Über **750 Teilnehmende** kamen Mitte Dezember ins World Conference Center, um sich über Bedrohungsszenarien und Abwehrstrategien gegen Cyberkriminalität zu informieren.

In ihrer Videobotschaft hob NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur die Bedeutung des Fachkongresses hervor, der sich als wichtige Plattform etabliert habe. Beim Auftaktimpuls diskutierten Dr. Ralf Mittelstädt (IHK NRW), Dr. Jens Prager (HWK Ostwestfalen-Lippe) und Sebastian Barchnicki (DIGITAL.SICHER.NRW) über **die Bedeutung der IT-Sicherheit** und riefen zur verstärkten Zusammenarbeit und Wachsamkeit auf. Auch Gastgeber Dr. Hubertus Hille, Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg, stellte heraus, dass jedes Unternehmen zum Ziel eines Cyberangriffs werden könne und sich auf diese Möglichkeit angemessen vorbereiten sollte. Claudia Plattner, Präsidentin des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), berichtete, dass die **Bedrohungslage** weiterhin sehr angespannt und besorgniserregend sei. Unternehmen



Foto: Rothbrust/IT-Sicherheitstag



sollten IT-Sicherheit zur obersten Priorität erklären. In verschiedenen Fachforen und Vorträgen informierten Expertinnen und Experten über die neuesten Entwicklungen. Zudem präsentierten mehr als **50 Ausstellende** innovative Lösungen und praxisorientierte Tipps zur Verbesserung der IT-Sicherheit.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Stephan Wimmers, Bernhard Christ | [S. 12](#)

2.10

EUROPAWAHL UND GRUNDGESETZ
DISKUSSION UND BEDEUTUNG

Im Vorfeld der Europawahl hatte die IHK ihre Mitglieder zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Unter der Moderation von Helge Matthiesen (Chefredakteur des General-Anzeigers Bonn) diskutierten Axel Voss (CDU), Alexandra Geese (GRÜNE), Dr. Arno Gildemeister (SPD), Prof. Dr. Hans Neuhoﬀ (AfD), Dr. Michael Faber (LINKE) und Michael To Vinh (FDP).

Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie die Kandidierenden in den kommenden Jahren bessere Standortbedingungen, weniger Bürokratie sowie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit umsetzen wollen. Präsident Stefan Hagen betonte in

seinem Wahlauftritt die Bedeutung der Demokratie für Frieden und Wohlstand in Europa.

Neben der Europawahl stand eine weitere wichtige Grundlage für die Erfolgsgeschichte der regionalen Wirtschaft im Fokus: Das Grundgesetz feierte in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. Präsident Stefan Hagen und Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille betonten hier die Bedeutung stabiler und verlässlicher Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Handeln.

Ansprechpartner:
Michael Schmaus | [S. 12](#)



Fotos: JoHempel

2 | STANDORTE SICHERN

2.11

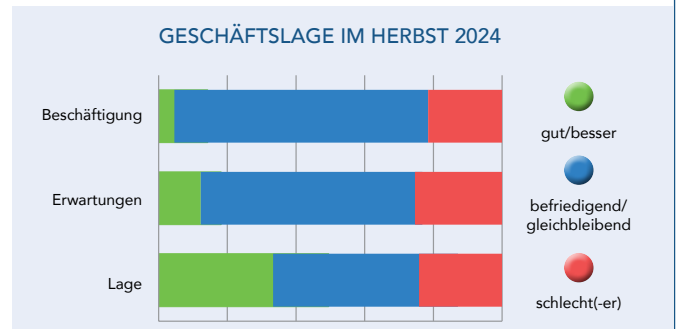
TOURISMUS EIN JAHR VOLLER HERAUSFORDERUNGEN

Die Zahl der Übernachtungsgäste näherte sich dem Niveau vor der Corona-Krise an und lag durchschnittlich nur noch wenige Prozentpunkte unter den Werten des Referenzjahres 2019. Auch wenn sich die **Fußball-Europameisterschaft** in den Sommermonaten durch höhere Zahlen niederschlug, fiel die Entwicklung in anderen Landesteilen besser aus. Darüber hinaus wirken sich die steigenden Beschaffungs- und Energiepreise sowie Lohnkosten negativ auf die Branche aus. Zudem leiden die Betriebe stark unter einem Mangel an Arbeits- und Fachkräften, was das Angebot und die Geschäftszeiten oft einschränkte. Im Jahr 2024 kamen durch die Ausweitung der **Beherbergungssteuer** auf Geschäftsreisende in Bonn und Königswinter sowie das Auslaufen des reduzierten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie weitere Belastungen hinzu. Die Kulturbranche und Reiseanbieter klagten darüber hinaus über die schlechtere Erreichbarkeit der touristischen Destinationen.



Grafik: Freepik

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg befragt regelmäßig ihre Mitglieder aus der Tourismusbranche im Rahmen einer „Saisonumfrage“, sodass die Sorgen und Nöte gegenüber Politik und Verwaltung schnell platziert werden können. Die IHK hat sich zudem umfassend in die Neuauf-



stellung der touristischen Vermarktung eingebracht. Die hierfür zuständige **Tourismus & Congress GmbH** hat ein neues Profil bekommen, das im Jahr 2025 realisiert werden muss. Im Vorstand des Tourismus-Fördervereins hat es einen Wechsel an der Spitze gegeben: Roberto Rosso, KSI Siegburg, tritt in die Fußstapfen von Fritz Georg Dreesen, der das Amt nach siebenjähriger Tätigkeit als Vorsitzender niedergelegt hat.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Stephan Wimmers,
Till Bornstedt | [S.12](#)

www.ihk-bonn.de
Webcode: @790

2.12

WIRTSCHAFTSJUNIOREN BONN/RHEIN-SIEG NEUER VORSTAND SETZT AKZENTE IN DER REGION

Die Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg e. V. (WJ) haben im Jahr 2024 zahlreiche Veranstaltungen und Unternehmungen organisiert und waren auch politisch aktiv. Unter der Leitung der Kreissprecherin Merlis Sayoux-Jeffery, ihrer Stellvertreterinnen Anica Kafurke und Iulia Kravchenko sowie Eric Bubacz organisierte der Vorstand u.a. eine „Finland Night“, die den Wirtschaftsstandort vorstellte und auf die dort stattfindende europäische Konferenz der Wirtschaftsjunioren aufmerksam machte. Zudem gab es Unternehmensbesichtigungen (Siegfried GIN in Bonn) sowie den „Unternehmerdialog 2024“, bei dem mit Unternehmerinnen und Unternehmern diskutiert wurde, wie die erfolgreiche Transformation „Einzelkämpfer“ zum Teamleiter gelingen kann. Beim „Know-how-Transfers 2024“ stellten die Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg mit sechs Mitgliedern die bundesweit größte Gruppe, die mehrere Tage jeweils einen Abgeordneten des Deutschen Bundestags begleiteten und so



Foto: Eric Bubacz

den Austausch zwischen junger Wirtschaft und Politik förderten.

Ansprechpartner:
Kevin Ehmke | [S.12](#)

Veranstaltungen im
März 2025

2.13 HERAUSFORDERNDES JAHR FÜR DEN EINZELHANDEL

Der Einzelhandel hat sich im Jahr 2024 zurückhaltend entwickelt und ist von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der weiter andauernden Kaufzurückhaltung sowie gestiegenen Beschaffungs- und Energiepreisen betroffen. Nach wie vor leiden die Geschäfte durch die verkehrlichen Maßnahmen in den Zentren unter schlechterer Erreichbarkeit und Umsatzeinbußen. Vielerorts stehen Läden leer und können nur unter erheblichen Zugeständnissen vermietet werden. Dies spiegelt auch der niedrige Geschäftsklimaindex wider, der im vergangenen Jahr zwischen 66 - 73 Punkten schwankte. Die landesweiten Umsatzzahlen bestätigen die Sorgen des Handels: Auch wenn der absolute Umsatz steigt, rechnet man aufgrund der Kostensteigerungen real mit geringeren Erträgen.

Die IHK setzte sich insbesondere für die Belange der Beueler Händlerschaft ein: In einem Verkehrsversuch wurde die Durchfahrt der Friedrich-Breuer-Straße, Haupteinkaufsstraße des Beueler Zentrums, für den motorisierten Individualverkehr verboten. Eine IHK-Umfrage unter der Wirtschaft vor Ort ergab, dass durch das Durchfahrtsverbot sowie die entfallenden Stellplätze die Nachteile überwiegen. Bei einer anderen Be-

VITALE INNENSTÄDTE
EUROPAS GRÖSSTE PASSANTENBEFRAGUNG
VITALE INNENSTÄDTE 2024
FAKTENWISSEN UND HANDLUNGSLEITFADEN ZUR VITALISIERUNG VON INNENSTÄDTEN
Köln 2025
Dr. Markus Preißler, IFH KÖLN
Kurzfassung

IFH KÖLN
Erfolgreich im Handeln

Vitale Innenstädte

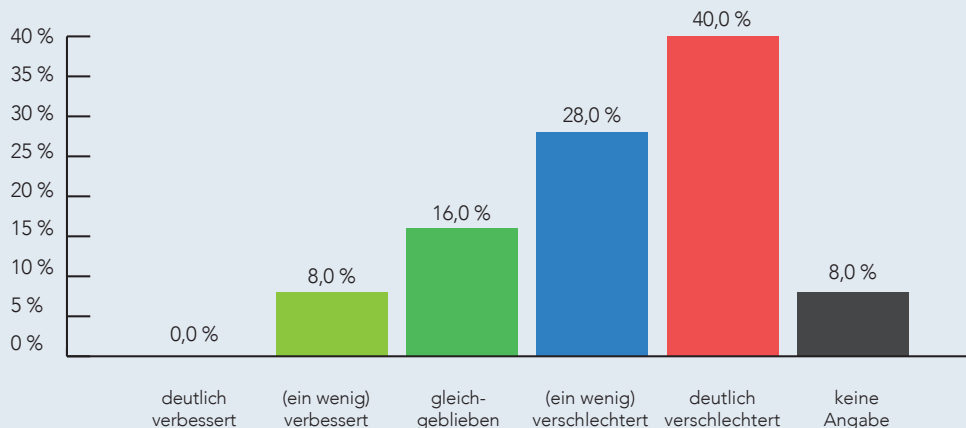
fragung durch das Kölner Institut für Handelsforschung wurde Rheinbach hingegen von Besucherinnen und Besuchern mit einer Schulnote von 2,3 als „Gut“ bewertet. Die bundesweite Passantenumfrage „Vitale Innenstädte“ ermittelt die Wahrnehmung des Einzelhandelsangebots und der Stadtgestalt und vergleicht diese mit anderen Städten vergleichbarer Größe.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Stephan Wimmers, Till Bornstedt | [S.12](#)



UMFRAGE FRIEDRICH-BREUER-STRASSE

Wie hat sich die wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens seit der Änderung der Verkehrsführung und den Entfall der Parkplätze entwickelt?

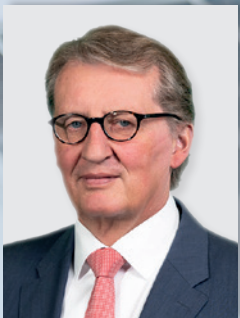


3 | TRANSFORMATION BEGLEITEN



Foto: AdobeStock

ANSPRECHPARTNER/-IN



Prof. Dr. Stephan Wimmers

Geschäftsführer
Standortpolitik

- ☎ 0228 2284-142
- ✉ s.wimmers@bonn.ihk.de



Alicia Hohmann

Referentin Standortpolitik
Nachhaltigkeit

- ☎ 0228 2284-193
- ✉ a.hohmann@bonn.ihk.de

NACHHALTIGKEIT HOHE KOSTEN UND UNTERSTÜTZUNG BEI NEUEN VORGABEN

Im Themenfeld Nachhaltigkeit wurden im Jahr 2024 unter anderem die Broschüren „Nachhaltigkeitsbericht Energieintensive Industrie“ sowie der „Nachhaltigkeitsbericht Immobilienwirtschaft“ veröffentlicht. Die Berichte informieren über die wirtschaftliche Bedeutung der beiden Branchen in der Region Bonn/Rhein-Sieg und beleuchten die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, vor denen sie stehen. Dazu gehören beispielsweise steigende CO₂-Preise und zukunftsfähige Standortbedingungen. Zudem wurden über Webinare Informationen für Unternehmen angeboten, etwa zum Thema Klimaschutzverträge und CO₂-Kompensation. In den Sitzungen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit wurde deutlich, dass die Vielzahl neuer Vorgaben im Bereich Nachhaltigkeit zu hohen Kosten und Herausforderungen führt.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Stephan Wimmers,
Alicia Hohmann | S.22



www.ihk-bonn.de



www.ihk-bonn.de



4 | IHK WEITER MODERNISIEREN



Vector AdobeStock

ANSPRECHPARTNER/-IN



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg
☎ 0228 2284-102
✉ h.hille@bonn.ihk.de



Carsten Meier
Verwaltungsleiter und
Geschäftsführer Zentrale Dienste
☎ 0228 2284-117
✉ c.meier@bonn.ihk.de



Markus Kögel
Bereichsleitung
Finanzen, IT, Innere Dienste,
Haustechnik, Arbeitsschutz
☎ 0228 2284-178
✉ m.koegel@bonn.ihk.de



Thomas Hindelang
Leitung Strategie und
Kommunikation
☎ 0228 2284-133
✉ t.hindelang@bonn.ihk.de



Maria Zubrinna
Qualitätsmanagement
☎ 0228 2284-184
✉ m.zubrinna@bonn.ihk.de

4.1

KOMMUNIKATION KAMPAGNEN WEITER PRÄSENT – SOCIAL MEDIA IM FOKUS

Im Jahr 2024 gingen wichtige Kampagnen in die Verlängerung. „JETZT#KÖNNENLERNEN“, die bundesweite Bildungskampagne der IHK-Organisation, war auch in unserer Region präsent. In Bussen und Bahnen, auf Großplakaten, bei Messen und sonstigen Veranstaltungen sowie in den Sozialen Medien stand die berufliche Ausbildung vor Ort im Fokus. Schülerinnen und Schüler sowie Betriebe für das Duale System zu begeistern, bleibt auch 2025 das Ziel von „JETZT#KÖNNENLERNEN“.

Die **Verkehrskampagne „Vorfahrt-Vernunft“** hat im Jahr 2024 ihren kommunikativen Höhepunkt erreicht. Die IHK begleitete über 18 Monate zusammen mit ihren Partnern aus der Wirtschaft konstruktiv-kritisch die Bonner Verkehrswende. Die analogen und digitalen Botschaften – beispielsweise zum Verkehrsversuch auf der Adenauerallee oder zur Stausituation in der Bonner Innenstadt – stießen auch 2024 auf großes Interesse und riefen ein breites Medienecho hervor. Der Initiative ist es gelungen, den öffentlichen Diskurs in der Region dauerhaft zu prägen. 2025 wird sich die IHK mit ihren Partnern unter dem Dach der Marke „Vorfahrt-Vernunft“ mit Mitteln der klassischen Öffentlichkeitsarbeit zu Sachthemen weiter in die Debatte einbringen.

Darüber hinaus informierte die **IHK im Magazin „Die Wirtschaft“** und im IHK-Podcast #UnternehmenZukunft zu Lösungsansätzen



in einem krisenbelafteten ökonomischen Umfeld. Themen waren dabei u.a. Künstliche Intelligenz, Fachkräftemangel, Auslands-geschäfte und Industrie.

Zudem unterstützte das Kommunikationsteam auch Aktivitäten der **Initiative Industrie**. Sie hat das Ziel, die Akzeptanz und Bekanntheit des produzierenden Gewerbes zu erhöhen. Die Dauerbrenner wie der IHK-Jahresempfang, der Tag des Ehrenamtes, Unternehmensgründung und -sicherung, Ausbildung, Verkehr oder Konjunktur spielten ebenfalls eine große Rolle in der IHK-Öffentlichkeitsarbeit.

Im Jahr 2024 wurde eine neue **Kommunikationsstrategie** der IHK erarbeitet, die aktuelle Trends aufgreift. Demnach wird das Verhältnis von klassischen Instrumenten der externen Kommunikation (bspw. Pressearbeit, IHK-Magazin, Internet) einerseits und Social Media andererseits neu justiert. Social Media ist das zweite Standbein der IHK-Kommunikation. Besonders im Fokus steht LinkedIn als Business-Netzwerk, aber auch Instagram und Facebook bespielt das Social-Media-Team. Dabei setzt die IHK verstärkt auf Videoinhalte.

Erste Vorarbeiten für wichtige Vorhaben des Jahres 2025 wurden in 2024 bereits geleistet. Dazu zählen die **Weiterentwicklung** des IHK-Magazins und des IHK-Internetauftritts genauso wie die kommunikative Konzeptionierung des IHK-Wahljahres 2026 und das verstärkte Arbeiten mit Kennzahlen.



Ansprechpartner:
Thomas Hindelang | [S. 24](#)

www.ihk-bonn.de
Webcode: @4032

4 | IHK WEITER MODERNISIEREN

4.2

IHK SENKT MITGLIEDSBEITRÄGE WEITER AB

Die Vollversammlung der IHK hat in ihrer Novembersitzung 2024 entschieden, für Kleingewerbetreibende und für die meisten im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften die Grundbeiträge für das Jahr 2025 um rund 40 Prozent zu senken.

Zudem reduziert die IHK auch für alle Mitglieder den Hebesatz zur Ermittlung der Umlage von 0,19 Prozent auf 0,15 Prozent des Gewerbeertrags bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Die Senkungen entsprechen insgesamt einer Entlastung der Mitgliedsunternehmen in Höhe von rund 3,6 Millionen Euro.

Mit dieser Entscheidung werden die Mitgliedsunternehmen der IHK Bonn/Rhein-Sieg in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten im zweiten Jahr in Folge bei den Beitragszahlungen entlastet.

Aus rechtlichen Gründen verfügt die IHK dabei aber nicht mehr über eine sogenannte Ausgleichsrücklage, mit der Beitragsrückgänge abgedeckt werden konnten. Ob und wie stark die Beitragssätze in den kommenden Jahren angepasst werden müssen, ist deshalb stärker als früher von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Region abhängig.

Ansprechpartner:
Markus Kögel | S. 24 [🔗](#)



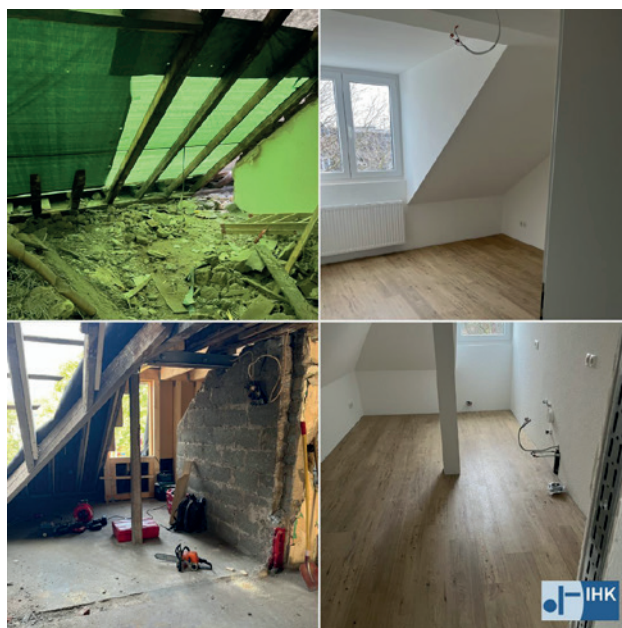
4.3

NACH SANIERUNG IHK RICHTET ZWEI AZUBI-WGS EIN

Dank der erheblichen Sanierungsmaßnahmen in der Immobilie an der Königstraße kann die IHK 2025 zwei komplett neu ausgebaute und möblierte Wohnungen für Auszubildende von Mitgliedsunternehmen anbieten.

Gerade für junge Menschen ist es in Bonn/Rhein-Sieg häufig schwierig, auf einem engen Wohnungsmarkt eine passende Bleibe zu finden. Mit den neuen Azubiwohnungen will die IHK dazu beitragen, den Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu verringern, der auch für die Wirtschaft immer mehr zum Hemmschuh wird.

Anfang des Jahres 2025 führte die IHK die ersten Interessenten durch die neuen Wohnungen, in der Folge werden die ersten Auszubildenden ihr neues Zuhause für die Dauer ihrer Ausbildung beziehen können. Die IHK unterstützt Unternehmen und Interessierte bei Fragen zu solchen Azubiwohn-Projekten und würde es begrüßen, wenn es Nachahmer in der Region und darüber hinaus findet.



Ansprechpartner:
Markus Kögel | S. 24 [🔗](#)

4 | IHK WEITER MODERNISIEREN

4.4 ORGANISATIONSENTWICKLUNG DER IHK

Seit vielen Jahren arbeitet die IHK an und mit einem laufenden „Kultur- und Strukturentwicklungsprozess“ (KuSEp).

Ein wichtiger Aspekt der Organisationsentwicklung sind dabei regelmäßige Austauschrunden der Mitarbeitenden. Diese Treffen bieten eine Plattform für den offenen Dialog und den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Sie fördern das Verständnis für verschiedene Perspektiven und helfen, Verbesserungen für die Zusammenarbeit zu entwickeln. Themen dieser Austauschrunden waren unter anderem:

- IHK vor Ort
- Datenschutz
- Veranstaltungsmanagement
- E-Learnings
- Bürokratieabbau
- LinkedIn
- Künstliche Intelligenz



Grafik: Freepik

2024 hat die IHK zwei Mitarbeiterbefragungen durchgeführt, deren Erkenntnisse in Workshops und Führungsrunden einfließen.

Im Rahmen des KuSEp trafen sich Mitarbeitende aller Fachbereiche mit Vertretern der IHK-Geschäftsführung. Bei diesen Treffen geht es um einen Abteilungen und Hierarchieebenen übergreifenden Austausch, der allen Beteiligten Anregungen für die IHK-Arbeit bietet.

Im November 2024 fand die erfolgreiche Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 statt, die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist seit 2018 extern zertifiziert. Auch dies ist Teil eines ständigen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses für unsere Mitglieder und Kunden.

Ansprechpartner/-in:
Dr. Hubertus Hille, Maria Zubrinna | [S. 24](#)

4.5 OPTIMIERUNG DER IT-SICHERHEIT

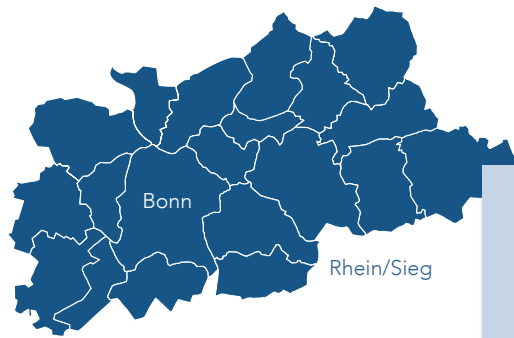
Im Jahr 2024 sind umfangreiche Arbeiten an den internen Sicherheitssystemen der IHK Bonn/Rhein-Sieg durchgeführt worden. Die Systeme der IHK Bonn/Rhein-Sieg werden nun regelmäßig durch verschiedene Scanner der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (IHK-GfI) auf Schwachstellen und andere Auffälligkeiten gescannt. Die gefundenen Auffälligkeiten und Sicherheitslücken werden zentral klassifiziert und von der IHK Bonn/Rhein-Sieg schnellstmöglich bearbeitet. Das kann z.B. durch Updates oder temporäre Stilllegung von nicht mehr sicheren Systemen passieren. Diese Richtlinien sind 2024 für jede IHK in Kraft getreten, die Ergebnisse werden zentral durch die IHK-GfI geprüft.



Ansprechpartner:
Markus Kögel | [S. 24](#)

Grafik: Freepik

ZAHLENWERK*



946.050
EINWOHNER IM KAMMERBEZIRK

DER KAMMERBEZIRK IN ZAHLEN	2024	2023
Einwohner im Kammerbezirk	946.050	944.050
IHK-Mitglieder	56.500	56.000
zuzügliche Betriebsstätten	2.200	2.500
Industriebetriebe (produzierendes Gewerbe)	4.800	4.600
Dienstleister (Gesamt, ohne Produktion und Landwirtschaft)	51.500	51.000
Handelsbetriebe (inkl. Handelsvertreter)	12.700	13.000
Gastronomische Betriebe (Gastgewerbe)	2.500	2.400
Verkaufsflächen Einzelhandel	1.396.000 m ²	1.413.000 m ²
Verkaufsfläche je Einwohner/innen (Bundesdurchschnitt 1.49 m ²)	1.48 m ²	1.50 m ²
Wissenschaftseinrichtungen	77	76



STANDORTPOLITIK	2024	2023
Stellungnahmen Einzelhandel	5/0 Bedenken	5/0 Bedenken
Stellungnahmen Bauleitplanung	57/4 Bedenken	53/3 Bedenken

VERKEHR	2024	2023
Prüfung zur Qualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz	324	301
Prüfung für Gefahrgutfahrer (ADR)	379	487
Prüfung Gefahrgutbeauftragte	118	131
Fachkundeprüfung (GüKG, Omnibus, Taxi- und Mietwagenverkehr)	140	91

*Gender-Hinweis. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Tabellen auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.



2.671

TEILNEHMER VERANSTALTUNGEN

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG	2024	2023
Beratungsgespräche	755	400
davon: Existenzgründungsberatung	473	332
davon: Unternehmensnachfolge (aus Sicht der Übernehmenden/Existenzgründung)	59	—
davon: Unternehmensnachfolge (aus Sicht der Übergebenden)	71	—
davon: Wachstum und Festigung (Beratung nach Gründung)	152	—
Existenzgründungsveranstaltungen	50	34
Nachfolgeveranstaltungen	18	5
Teilnehmer Veranstaltungen (Präsenz und Virtuell) (Existenz/Nachfolge)	2.671	864
davon: Fitmacher-Veranstaltungen (inklusive Businessplan-Terminen)	717	156
Gründungs-/Unternehmenssprechtage „Recht/Steuern“	3	8
Förder- und Finanzierungssprechtage	4	5
fachkundige Stellungnahme – Gründerzuschuss	69	73
fachkundige Stellungnahme – Bürgschaftsanträge	5	6
Anträge Mikrodarlehen NRW	23	19
Mikrodarlehen (Betreuung nach erfolgreicher Vergabe)	6	—
Anträge Beratungsprogramm Wirtschaft für Businesspläne vor Gründung	29	—
Anträge BAFA Förderprogramm für junge Unternehmen nach Gründung	59	—
Gründungsstipendium NRW (Interessensgespräche vorab und Betreuung im Nachgang)	30	—
KOMPASS für Soloselbständige (Kontaktgespräch vorab einer Beratung)	68	—
KOMPASS für Soloselbständige (Erstberatungsgespräche)	19	—

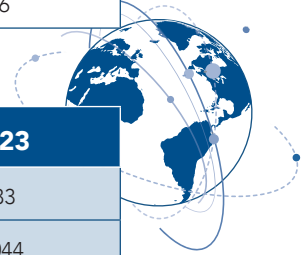


BERUFSBILDUNG UND FACHKRÄFTESICHERUNG	2024	2023
Neue Ausbildungsverträge	2.464	2.474
Ausbildungsverhältnisse	5.969	6.135
Umschulungsverhältnisse	565	522
Ausbildungsstätten	1.849	1.935
Ausbilder	2.539	2.653
Zwischenprüfungen	763	982
Teil 1 der Abschlussprüfung	1.459	1.314
Teilnehmer an Abschlussprüfungen	2.194	2.162
Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen	1.278	1.250
Stattgegebene Widersprüche	7/3 teilweise stattgegeben	9/2 stattgegeben
Schlichtungsverfahren	14	13
Weiterbildungsberatungen	244	159
Betriebsbesuche Ausbildungsberater	993	1.046

ZAHLENWERK



INNOVATION UND UMWELT	2024	2023
Teilnehmer Veranstaltungen Energie Umwelt	129	310
Teilnehmer Veranstaltungen Industrie Innovation	286	206
Umweltberatung	54	85
Technologie- und Innovationsberatung	42	31
Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten (Patent- und Markenberatung)	19	18
IT-Beratung	52	86



INTERNATIONAL	2024	2023
Carnets	141	133
Ursprungszeugnisse	5.268	5.044
Teilnehmer Länder- und Fachveranstaltungen	308	306
Stellungnahmen zum Ausländerrecht	8	13
Beratungen International	285	455
Teilnehmer Zoll- und Außenwirtschaftsrechtliche Seminare der WBG	61	56
Mitglieder ERFA Gruppe Zoll- und Außenhandelspraxis	46	47



RECHT UND STEUERN	2024	2023
Stellungnahmen zu HR-Eintragungen	274	255
Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungen	91	107
Rechts- und Steuerauskünfte an Mitglieder und Behörden	8.000	8.500
Immobilienvermittler	669	670
Immobilienverberater	7	8
Sachverständigenbenennungen	212	213
Versicherungsvermittler im Register	2.058 (gebunden 1.220, frei 838)	2.022
Finanzanlagenvermittler	472 (davon 3 Honorar-Finanzanlagenberater)	467

Grafiken: Freepik



6.275
SOCIAL MEDIA FOLLOWER

INTERNE PROZESSE	2024	2023
Eingehende Anrufe ins Service-Center (nur Durchwahl -100)	11.401	12.973
Teilnehmer Sachkundeprüfung §34a Bewachungsgewerbe	357	167
Teilnehmer Unterrichtung §34a Bewachungsgewerbe	715	598
Teilnehmer Unterrichtung nach dem Gaststättengesetz	266	226
Ausstellung von Außenwirtschaftsdokumenten im Service-Center	6.992	6.728
Pressekonferenzen/Fototermine	11	18
Pressemeldungen	65	126
Abdrucke Regional print	131	–
Auflagenhöhe der IHK-Zeitschrift	30.000	30.000
LinkedIn Follower	1.729	757
Facebook Fans	2.624	3.239
Instagram Abonnenten	1.922	1.649
Besucher Webseite	335.928	265.739
Besuche Webseite	615.842	560.140
Seitenzugriffe Webseite	11.981.351	7.181.267

IHK-BILDUNGSZENTRUM BONN/RHEIN-SIEG	2024	2023
Seminare	290/1.544 Teilnehmer	140/775 Teilnehmer
Zertifikatslehrgänge	210/1.307 Teilnehmer	257/1.490 Teilnehmer
Ausbilderlehrgänge	40/408 Teilnehmer	32/370 Teilnehmer
Sachkundeprüfungslehrgang	3/25 Teilnehmer	5/52 Teilnehmer
Prüfungslehrgänge	55/232 Teilnehmer	37/227 Teilnehmer
Überbetrieblichen Ausbildung	60/389 Teilnehmer	55/452 Teilnehmer
Gesamt	658/3.905 Teilnehmer	526/3.366 Teilnehmer

IHK-EHRENAMT	2024	2023
Wie viele ehrenamtliche Personen engagieren sich insgesamt in der IHK	ca. 2.200	ca. 2.200
Vollversammlung (Stand: 31.12.)	61	61
Prüfungsausschüsse	ca. 1.100	ca. 1.100
Mitglieder Wirtschaftsjuvenen Bonn/Rhein-Sieg e.V.	79	80

FINANZEN

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Das Geschäftsjahr 2024 schließt voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis.

Die Einnahmen stiegen im Bereich der Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 1.075.000 €. Der Anstieg der Erträge aus Gebühren um 883.000 € gegenüber dem Vorjahr basiert im Wesentlichen auf dem Anstieg der Erträge aus Gebühren für Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe. Die Erträge aus Entgelten sowie die sonstigen betriebliche Erträge blieben annähernd auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Betriebsaufwand ist mit 14.482.000 € gegenüber dem Vorjahr um 1.932.000 € gestiegen. Dies ist überwiegend begründet in höheren Ausgaben für Dozenten-Honorare und Prüferentschädigung von 24.000 €, gestiegenen Personalkosten in Höhe von 688.000 €, höheren EDV-Kosten von 148.000 € sowie einem Anstieg der Kosten für Gebäudesanierung in Höhe von 125.000 € sowie einem Anstieg der Forderungsabschreibungen in Höhe von 636.000 €. Den höheren Forderungsabschreibungen steht ein Ertrag aus der Auflösung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen von 491.000 € in den sonstigen betrieblichen Erträgen gegenüber.

Vermögens- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen beträgt 5.383.000 €, davon entfallen 1.311.000 € auf die Finanzanlagen. Der Finanzmittelbestand im Umlaufvermögen betrug zum Abschlussstichtag 1.436.000 €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände lagen bei 1.672.000 € und damit geringfügig über dem Vorjahresniveau.

Das Eigenkapital der IHK Bonn/Rhein-Sieg beträgt 450.000 €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2024 631.000 €. Zu Jahresbeginn bis etwa Mitte Februar 2024 wurden Kassenkredite bis max. 2.453.000 € in Anspruch genommen. Für die übrige Zeit des Kalenderjahres 2024 wurden keine Kassenkredite mehr beansprucht. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus unabsehbaren Beitragschwankungen, die aufgrund von starken Konjunkturausschlägen im IHK-Bezirk oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können und sonstige Verpflichtungen berücksichtigt. Die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind auch zukünftig gewährleistet. Der vorstehende Bericht über den Geschäftsverlauf 2024 ist von der Rechnungsprüfungsstelle der IHKs noch zu prüfen und von der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu verabschieden.

 **Ansprechpartner:**
Carsten Meier | [S. 24](#) 

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva (in EUR)		31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.578,00	33.863,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.391.320,00		3.462.752,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	331.826,00		335.968,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	314.921,22		43.013,82
		4.038.067,22	3.841.733,82
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	25.480,00		13.052,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		64.510,90
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.406.909,70		1.498.615,31
		1.432.389,70	1.576.178,21
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		16.955,37	18.154,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.501.958,32		1.515.333,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.307,12		20.210,21
		1.507.265,44	1.535.543,39
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		56.148,24	175.252,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten		608.565,88	370.192,24
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		1.322.926,23	0,00
Bilanzsumme		8.994.896,08	7.550.917,11

FINANZEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Passiva (in EUR)		31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital			
I. Nettoposition	449.755,30		449.755,30
II. Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
III. Andere Rücklagen	786.265,00		1.303.223,00
IV. Bilanzgewinn	4.631.710,10		2.119.627,67
		5.867.730,40	3.872.605,97
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		638.865,15
2. Sonstige Rückstellungen	1.740.493,61		1.802.855,52
		1.740.493,61	2.441.720,67
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	799.646,91		622.859,47
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.022,58		289.390,32
3. Sonstige Verbindlichkeiten	348.002,58		324.340,68
		1.386.672,07	1.236.590,47
Bilanzsumme		8.994.896,08	7.550.917,11

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2023

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2023	Ist 2022
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	10.659.548,96	10.362.715,33
2. Erträge aus Gebühren	2.138.361,80	1.777.378,50
3. Erträge aus Entgelten	84.269,47	73.831,30
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.189.471,91	620.132,35
- davon: Erträge aus Erstattungen	0,00	13.964,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	288.839,54	233.340,70
- davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	14.071.652,14	12.834.057,48
7. Materialaufwand	-1.381.453,88	-1.292.093,38
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-229.494,30	-262.446,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.151.959,58	-1.029.646,61
8. Personalaufwand	-6.722.114,92	-8.159.414,57
a) Gehälter	-5.394.181,94	-5.036.055,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.327.932,98	-3.123.359,29
9. Abschreibungen	-218.333,42	-229.924,46
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-218.333,42	-229.924,46
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.229.016,73	-3.354.126,46
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	-12.550.918,95	-13.035.558,87
Betriebsergebnis	1.520.733,19	-201.501,39
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	491.646,82	20.115,80
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.808,76	0,00
- davon: Erträge aus Abzinsung	28.478,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-191,15	-1.802,21
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.828,25	-37.800,67
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-20.687,82	-31.998,26
Finanzergebnis	491.436,18	-19.487,08
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.012.169,37	-220.988,47
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.044,94	-17.083,95
20. Jahresergebnis	1.995.124,43	-238.072,42
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.119.627,67	1.788.034,09
22. Entnahmen aus Rücklagen	516.958,00	569.666,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	516.958,00	569.666,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00
24. Bilanzgewinn	4.631.710,10	2.119.627,67

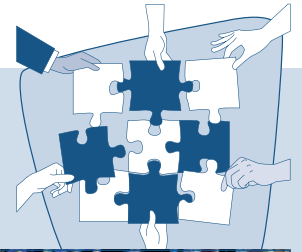
FINANZEN

FINANZRECHNUNG 01. JANUAR - 31. DEZEMBER 2023

In Euro		Ist 2023	Ist 2022
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	1.995.124,43	-238.072,42
2a	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	218.333,42	231.726,67
	- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
2b	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+ Zunahme der Rückstellungen	523.955,33	1.475.861,62
	- Abnahme der Rückstellungen	1.225.182,39	676.496,11
	+ Bildung Passive RAP	0,00	0,00
	+ Auflösung Aktive RAP	143.293,28	212.905,84
	- Auflösung Passive RAP	0,00	0,00
	- Bildung Aktive RAP	381.666,92	370.192,24
4.	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00
5.	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	191,15	0,00
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	2.750,00
6.	+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK- Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	88.472,86	919.336,72
	- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.381.922,16	1.021.398,19
7.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.101,52	39.498,65
	- Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51.807,36	827.906,88
8.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-46.106,84	-257.486,34
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	2.750,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	393.381,82	109.752,55
	<i>Einzelne Maßnahmen:</i>		
	Klimaanlage Hauptgebäude	168.257,43	24.079,65

FINANZRECHNUNG 01. JANUAR - 31. DEZEMBER 2023

In Euro		Ist 2023	Ist 2022
	Sanierung Wohnung Königstr. 40	103.649,97	0,00
	Bestuhlung Sitzungsetage	46.091,68	0,00
	<i>Pauschal veranschlagt:</i>	75.382,74	85.672,90
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	22.880,73
	<i>Einzelne Maßnahmen:</i>		
	D3 Archivsystem/digitaler Posteingang	0,00	7.050,75
	<i>Pauschal veranschlagt:</i>	0,00	15.829,98
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	171.342,19	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	27.744,83	18.868,43
	<i>davon:</i>		
	<i>Beteiligung an der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH</i>	12.428,00	0,00
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-249.784,46	-148.751,71
17a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	799.646,91	622.859,47
17b	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	622.859,47	151.570,52
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	176.787,44	471.288,95
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-119.103,86	65.050,90
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	175.252,10	110.201,20
22.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	56.148,24	175.252,10



MITMACHEN

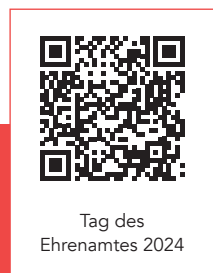


Fotos: © IHK/Meike Böschmeyer

FEIERLICHE EHRUNG FÜR LANGJÄHRIG ENGAGIERTE

Mehr als 160 ehrenamtlich Aktive hat die IHK im Sommer 2024 für ihr langjähriges Engagement geehrt. Ihre goldenen (30 Jahre), silbernen (20 Jahre) und bronzenen (10 Jahre) Ehrennadeln erhielten die Ausgezeichneten am **Tag des Ehrenamtes** aus den Händen von Andrea Milz, NRW-Staatssekretärin für Ehrenamt, und Mitgliedern des IHK-Präsidiums. Die Kammer brachte ihre besondere Wertschätzung gegenüber den Ehrenamtsträgern vor 700 Gästen im Rahmen des IHK-Jahresempfanges auf der MS RheinMagie zum Ausdruck. Über 2.200 Menschen engagieren sich in der IHK. Sie sind z. B. in der Vollversammlung, in Ausschüssen, Arbeitskreisen, Foren und Erfahrungsaustausch-Gruppen aktiv.

Allen Aktiven und den Ehrenamtsträgern, die im Laufe des Jahres 2024 ihre vielfältigen Aufgaben in der Kammer nicht fortführen konnten, dankt die IHK herzlich für das Geleistete!

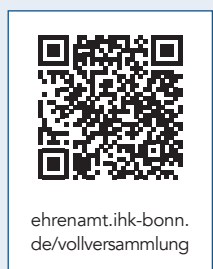


IHK-VOLLVERSAMMLUNG

Der **IHK-Vollversammlung** gehören seit 2024 folgende neue Mitglieder an:

Nicole Hölscher, Geschäftsführerin der Kreativ Konzept Agentur für Werbung GmbH, Bonn

Michael Gesper, besonders Bevollmächtigter der 2B Advice GmbH, Bonn





IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen

STEFAN HAGEN WIEDER ALS VIZEPRÄSIDENT IN DEN VORSTAND VON IHK NRW GEWÄHLT

IHK-Präsident **Stefan Hagen** setzt sich weiterhin gegenüber Landespolitik und -regierung für die Belange der Unternehmen aus Bonn/Rhein-Sieg ein. Bei der Mitgliederversammlung ist er im Herbst 2024 als **Vizepräsident** wieder in den Vorstand von **IHK NRW e.V.** gewählt worden.

Das sagte Stefan Hagen: „Als Teil des Vorstands sehe ich meine Aufgabe darin, die Perspektive unserer Mitglieder und die Belange der Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg der Landesregierung und der Politik in Düsseldorf zu vermitteln. Gemeinsam zeigen wir bei IHK NRW konkret auf, was es braucht, um den Industrie- und Wirtschaftsstandort wieder zu stärken.“



Stefan Hagen, IHK-Präsident

Foto: Jürgen Hofmann

MACHEN SIE MIT! UNTERNEHMEN BRINGEN SICH EIN

Die Mitgliedsunternehmen der IHK Bonn/Rhein-Sieg hatten auch im Jahr 2024 wieder die Möglichkeit, sich mit Hilfe eines digitalen Portals in wichtige Positionierungsprozesse einzubringen. Folgende Themen standen dabei auf der Agenda:

- ✓ Energieinfrastruktur
- ✓ Wirtschafts- und Europapolitische Positionen der IHK-Organisation
- ✓ Kommunalpolitische Positionen zu den Themen Fachkräfte, Arbeitsmarkt, Haushalte und Steuern
- ✓ Ergänzende handelspolitische und verkehrspolitische Positionen

Die eingebrachten Meinungen sind in die entsprechenden Beschlüsse von Präsidium und Vollversammlung eingeflossen. Neue Beteiligungsmöglichkeiten und die bereits abgeschlossenen Verfahren finden Sie auf unserer Homepage unter den Webcodes @3555 und @3559.

Durch die digitale Meinungsbildung können sich die Mitglieder der IHK Bonn/Rhein-Sieg in wichtige Positionierungsprozesse



Foto: Freepik



www.ihk-bonn.de
Webcode: @3555

einbringen. Die in der Konsultationsphase gesammelten Meinungen werden im Anschluss gebündelt und in die zuständigen Gremien eingebracht. Im Lichte dieser und einer Vielzahl weiterer Kenntnisse bildet die direkt gewählte Vollversammlung abwägend und ausgleichend eine IHK-Meinung.

Ansprechpartner:
Michael Schmaus | S. 12 [🔗](#)



IMPRESSUM

Herausgeber	© IHK Bonn/Rhein-Sieg Bonner Talweg 17 53113 Bonn Tel: +49 (0) 228 2284-0 E-Mail: info@bonn.ihk.de
Redaktion	Thomas Hindelang Rebekka Boos Sabine Blome Jörn Wenge IHK Bonn/Rhein-Sieg Bonn
Gestaltung, Titel	Elisabeth Mantouvalou em@mantouvalou.de
Stand	März 2025



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg